

Ludwig August Frankl

Mohammed's Sterben

(1860)

Wie ist die Nacht unendlich lang —
Mohammed liegt in Schmerzen,
Er fühlt die Todeswunde bang
Anschleichen sich zum Herzen.

5 Das Haupt im Schooß der Lieblingsfrau,
Harrt er dem Tod entgegen;
Wie auf verbrannte Blumen, Thau,
Fließt ihrer Thränen Segen.

10 Rings stehen sorgenvoll und bleich
Gefährten seines Ruhmes,
Die Erben sind von seinem Reich,
Nicht des Prophetentumes.

Titel C: Mohammed's Sterben. (Nach arabischen Quellen.)
E: Todesstunde.

Z. I B, D, E: *ist*: währt
Z. 6 C: *dem Tod*: ihr stumm
Z. 7 B, C, D, E: *verbrannte Blumen*: versengte Palmen
Z. 8 C: *Thränen*: Thräne
Z. 9 B, C, D, E: *stehen*: sitzen
Z. II B, C, D, E: *sind*: sind's

- 15 Er spricht sie an mit mildem Ton,
Zu trösten seine Lieben:
»Ist ewig ein Prophet schon
Bei seinem Volk geblieben?
- 20 Die Seele kommt von Gott und irrt
Im Westen und im Osten —
Und muß, eh' sie heimkehren wird,
Den bittern Tod verkosten.«*
- 25 Und wieder lagert Schweigen bang
Sich rings umher im Kreise;
Wie zieht die Nacht unendlich lang
Die langen, finstern Gleise!
- 30 Mohammed liegt in Qualen da —
Und sehnt sich nach dem Ende:
»Ist denn noch nicht der Morgen nah?«
Und faltet seine Hände.
- Das erste, bleiche Leuchten geht
Am Himmel auf mit Beben —
Und Gott zurück hat der Prophet
Die Seele still gegeben.

In der Wüste 1856**

Z. 29-30 B, C, D, E: Am Himmel bricht hervor und weht / Des Lichtes
junges Leben —

* [Anm. in B, C, D:] Diese und die folgenden Worte [B, D] / Aussprüche
[C] Mohammed's sind historisch und Koranverse geworden.

** *Unter dem Text gedruckt in A*

Textnachweise:

- A *Libussa. Jahrbuch für 1860* (hg. von Paul Aloys Klar), Prag 1860, S. 284 f.
- B Ludwig A. Frankl, *Aus Egypten* (= *Nach Jerusalem!*, dritter Teil: *Egypten*), Wien 1860, S. 55 f.
- C *Blüthenkranz morgenländischer Dichtung* (hg. von Heinrich Jolowicz), Breslau 1860, S. 317 f.
- D Ludwig August. Frankl, *Aus Egypten*, Wien 1868, S. 55 f.
- E Ders., *Epische Gedichte*, Band 1 (= *Gesammelte poetische Werke*, Band 2), Wien – Pest 1880, S. 150 f.

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* (z. B. Prophet/Profet) oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.